



1



2



3



4

WER WO WAS WANN

Hessische Pflichten | Die Initiative hessischer Architekten (IHA) tritt zur Kammerwahl 2009 in Hessen an. Sie engagiert sich, wie auch die Liste „Fortbildung ohne Nachweispflicht“ (Heft 5.09), für die Abschaffung des Fortbildungsnachweises für Architekten. Zudem plant sie eine Novellierung des Architekten- und Stadtplaner-gesetzes (HASG). Das Gesetz läuft im Jahr 2012 aus. Die Wahlen finden vom 23. Februar bis 6. März statt.
► www.iha-ins-architektenparlament.de

1 Linz Blick | Das Lentos Kunstmuseum Linz zeigt bis zum 19. April die Ausstellung „Linz Blick. Stadtbilder in der Kunst 1909–2009“. Anhand verschiedener Sammlungsbestände werden Geschichten zu, mit und über Linz erzählt. Gemälde, Skulpturen, Fotografien und Beispiele aus der Architektur der letzten hundert Jahre dokumentiert die Entwicklung der Stadt. Aus dem Projekt „Dead House Walking“ von 2001 zeigt die Künstlergruppe Social Impact beispielsweise einen Bewohner zu Hause kurz vor dem Abriss seines Wohnblocks. Linz ist in diesem Jahr neben Vilnius Kulturhauptstadt Europas (Heft 48.08). Der Katalog zur Ausstellung ist im Verlag Bibliothek der Provinz erschienen. 248 Seiten, 28 Euro, ISBN 978-3-85252-982-0
► www.lentos.at

Kommunalwissenschaft | Die Stiftung der deutschen Städte, Gemeinden und Kreise zur Förderung der Kommunalwissenschaften vergibt gemeinsam mit der Carl und Anneliese Goerdeler-Stiftung für das Jahr 2008 Prämien für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten u.a. in der Disziplin „Räumliche Planung, Stadtbauwesen, Bau- und Planungsrecht“. Studierende, Doktoranden, Absolventen, Assistenten und Wissenschaftler der Hochschulen sind aufgerufen, sich mit Arbeiten zu kommunalwissenschaftlichen Themen zu beteiligen. Das Preisgeld beträgt 1500 Euro. Einsendeschluss ist der 31. März. Informationen bei Regina Haschke. Tel. (030) 39 00 12 15, haschke@difu.de

HFT Stuttgart | Für Kurzentschlossene gibt es noch Studienplätze für den Master-Studiengang „International Building Project Management“ mit der Möglich-

keit eines teilentegrierten MBA-Studiums an der HFT Stuttgart. Architekten und Ingenieure mit organisatorischem Talent und Führungsqualitäten können sich bis zum Semesterbeginn am 1. März bewerben. Informationen unter Tel. (0711) 89262679, ipm@hft-stuttgart.de

Offene Stadt | Der Titel der 4. Internationalen Architektur Biennale in Rotterdam (IABR) lautet „Open City – Designing Coexistence“. Sie eröffnet am 24. September. Der diesjährige Kurator, Kees Christiaanse, lädt vorab zusammen mit der ETH Zürich zum gleichnamigen internationalen Architektur- und Städtebausymposium ein. Es debattieren u.a. Saskia Sassen und Philipp Misselwitz darüber, wie Architektur und Städtebau zu einer sozial nachhaltigen Entwicklung von Städten beitragen können. Das Symposium richtet sich an Vertreter aller Disziplinen, die sich mit urbanistischen Themen befassen und findet am 5. März statt. Auch werden die Teilnehmer und Projekte der IABR vorgestellt: ETH Hauptgebäude, Semper Aula G60, Rämistrasse 101. Gebühr 120 Euro, Studenten 60 Euro. Registrierung unter
► www.opencity.ch

Bauakademie Biberach | Das „10. Biberacher Forum Gebäudetechnik“ findet am 11./12. März in der Hochschule Biberach statt (Karlstraße 11, Gebäude B, Audimax). Das Leitthema in diesem Jahr ist „Nachhaltiges Planen, Bauen und Betreiben von Gebäuden und Anlagentechnik“. Die Tagungsgebühr beträgt 240 Euro, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
► www.bauakademie-biberach.de

2 + 3 Summer Workshop | Das Vitra Design Museum veranstaltet mit seinen französischen Partnern CIRECA und Centre Pompidou zum 13. Mal die „Summer Workshops“ in Boisbuchet. Die Architektur- und Designworkshops finden von Juni bis September auf der Domaine de Boisbuchet in Südwest-Frankreich statt. International renommierte Designer wie Humberto und Fernando Campana, Marten Baas und Héctor Serrano leiten die sechs bis zehn Tage dauernden Kurse. Der Schwerpunkt liegt auf praktisch-kreativer Arbeit: Im vergangenen Jahr entstanden das Häuschen aus Scheidhölzern von Brückner & Brückner und ein Stuhl-

design von Maarten Baas (Fotos: Deidi von Schawen, Tine Kromer, Boisbuchet 2008 © CIRECA). Vorträge und Diskussionen ergänzen das Programm. Teilnahme ab 18 Jahren, Gebühr inkl. Kursdauer zwischen 885 und 1650 Euro, bzw. 685 und 1350 Euro für Studenten. ► www.design-museum.de

BMWi-Preis 2009 | Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) lobt den Wettbewerb „Energieoptimiertes Bauen: Architektur mit Energie“ aus. Bauherren, Architekten und Fachingenieure sind aufgerufen, ihre „gestalterisch herausragenden“ Entwürfe für Neubauten oder Sanierungen mit optimierten Gebäude- und Energiekonzepten einzureichen. Neben dem Preisgeld von 100.000 Euro besteht die Chance auf eine Förderung als Demonstrationsprojekt im Forschungsprogramm „Energieoptimiertes Bauen“ (EnOB). Einsendeschluss ist der 31. März. E-Mail: bmwipreis2009@solidar-planungswerkstatt.de.
► www.solidar-planungswerkstatt.de

4 Minister im Keller | bei Familie Blatt aus Aachen. Mitte Januar gerieten die Blatts durch den Kauf der 10.000sten Holzpellettheizung in NRW in den Fokus der Öffentlichkeit. Um das Jubiläum zu feiern, lud das Umweltministerium und die EnergieAgentur NRW zum Pressegespräch und Fototermin mit Umweltminister Uhlenberg in das Haus der Familie ein. Anfang 2007 waren bundesweit rund 80.000 Holzpellettheizungen installiert, nun ist die Marke von 100.000 erreicht. Wer also keinen Minister in seinem Keller haben möchte, sollte sich vorher informieren, um beim Kauf einer Anlage nicht versehentlich ein Jubiläum auszulösen. (Foto: EnergieAgentur.NRW).
► www.aktion-holzpellets.de

Neue Adresse | Das Architektur Centrum ist ab dem 23. Februar unter der Adresse Architektur Centrum im hamburgmuseum, Holstenwall 24, 20355 Hamburg zu erreichen.
► www.architektur-centrum.de

Selbe neue Adresse | Auch der BDA Hamburg hat ab dem 23. Februar eine Adresse: Architektur Centrum im hamburgmuseum, Holstenwall 24, 20355 Hamburg zu erreichen.
► www.bda-hamburg.de